



René Gabriel | www.weingabriel.ch
Aktuell, August 2016

RENÉ GABRIEL PINOT-SENSATION: 2015 CHLOSTERBERG

Visite im Winzerkeller Strasser bei Nadine und Cédric Besso-Strasser. Sie nennen sich «Artisans-Vignerons» und setzen auf Bio. Sie haben das Weingut seit der Übernahme im Jahr 2009 zur zürcherischen Elite geführt. Und eigentlich gehören die Beiden gar in die Kategorie der schweizerischen Spitzenwinzer. Doch das ist noch nicht ganz so durchgedrungen...

Das könnte sich aber mit dem sagenhaft gelungenen, noch im Fass schlummernden 2015er Pinot Noir Chlosterberg, bald ändern. Das wird nämlich fraglos der allerbeste Wein in der Geschichte dieses eher kleinen Weingutes werden.

Auf sechs Hektar werden da rund 30'000 Flaschen jährlich produziert. Die Hälfte der Produktion ist weiss, der Rest rot. Der grössere Rebflächenanteil liegt Kanton Zürich. ein Hektar stammt aus dem schaffhauserischen Gächlingen. Nadines Vater stammte von dort und brachte diese Parzellen damals in den Betrieb mit ein. Mit einem ganzen Hektar Räuschling ist der Winzerkeller Strasser einer der grössten privaten Winzer für diese Rebsorte in der Schweiz.

Aktuell wird das Sortiment etwas umgekrempelt und redimensioniert. Der RieslingxSylvaner wurde ausgerissen und wird im baldigen Ertrag durch einen reinen Riesling ersetzt. Aufgrund der nicht zufriedenstellenden Ergebnisse hat man auf den Regent verzichtet.

Helvetisch ungewöhnlich gross ist die Produktion von gut 5'000 Liter Zweigelt. Als reines Hobby könnte man hingegen die etwa 700 Flaschen Malbec bezeichnen.

Ganz klar steht der Pinot Noir im Vordergrund. Und Nadine und Cédric Besson-Strasser sind sich bewusst, dass er die Vision und das Ansehen des Betriebes antreiben und fördern soll. Vom Jahrgang 2015 gibt es da wenig Basiswein, aber glücklicherweise viel hochstehende Qualitäten. Noch liegen die zwei Top-Crus ALBI und Chlosterberg im Fass...



2015 Pinot Noir Chlosterberg, Winzerkeller Strasser, Uhwiesen: Fassprobe. Unglaublich dunkles Purpur mit lila Reflexen. Eine Pinotfarbe der Seltenheit. Intensives Bouquet mit voller Konzentration, dunkle Kirschen, erst Waldbeeren, dann Cassisspuren welche im zweiten Nasenansatz aufsteigen. Im Gaumen satt, wieder konzentriert, weiche, samtene, hochreife Tannine mit Süssausstrahlung, viel Aromendruck mit bemerkenswerter Tiefenanzei ge, bis hin zum langen, gebündelten Finale. Das wird ein geschichtsträchtiger Pinot Noir und ein hoch angesetztes Etappenziel des jungen Winzerpaares.
Kaufen! 19/20